DIGITAL ASSET SOLUTIONS

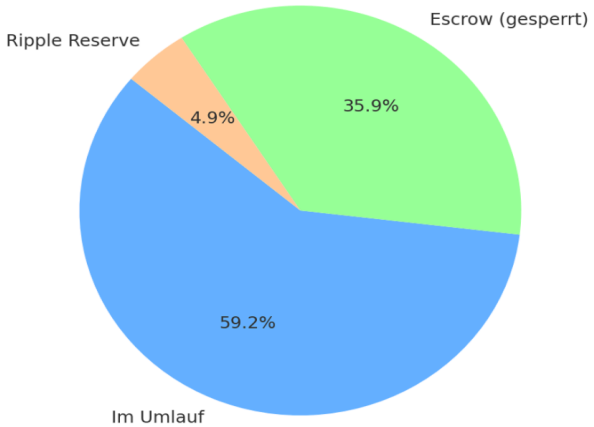
Digital Asset Solutions AG
Gotthardstrasse 26, CH-6300 Zug
info@da.solutions
www.da.solutions

Research-Bericht | 02.09.2025

Ripple und XRP: Chancen und Risiken einer wachsenden Finanzinfrastruktur

Ripple entwickelt sich dank klarer Regulierung und gezielten Akquisitionen zu einer Infrastruktur für grenzüberschreitende Zahlungen. Die wachsende institutionelle Nutzung trifft jedoch auf starken Wettbewerb durch Stablecoins, die ähnliche Anwendungsfälle adressieren.

Ripple Labs wurde 2012 gegründet, um internationale Zahlungen zu disruptieren. Die Kryptowährung XRP ist eng mit dem Netzwerk XRP Ledger (XRPL) verknüpft. Das Gründungsunternehmen versteht sich dabei als Brückenbauer zwischen Banken, Zahlungsdienstleistern und Blockchains. Von Beginn an wurde die Gesamtmenge an XRP Token auf 100 Milliarden festgelegt. Heute sind rund 64 Milliarden im Umlauf, 36 Milliarden in Escrow-Verträgen gebunden und knapp 5 Milliarden liegen als Reserve bei Ripple. Mit einer Marktkapitalisierung von rund 170 Mrd. USD zählt XRP zu den führenden digitalen Assets. Für Investoren entscheidend: Fast die Hälfte der Token befinden sich im Besitz von Ripple und den Gründern – das schafft Einfluss, erhöht aber auch das Risiko von Verkaufsdruck.



XRP "Tokenomics" / Quelle CMC, Digital Asset Solutions AG

Echtzeit-Liquidität für Zahlungen

Ripples Kernprodukt ist On-Demand Liquidity (ODL). Dabei werden Zahlungen über XRP in Echtzeit zwischen verschiedenen Währungsräumen abgewickelt. Eine Bank tauscht ihre lokale Währung in XRP, diese werden innerhalb weniger Sekunden ins Zielland transferiert und dort wieder in die Zielwährung gewechselt. Für Banken entfällt so die Vorhaltung teurer Fremdwährungskonten, Kapitalbindung sinkt und die Abwicklungskosten werden reduziert. ODL gilt als wichtigste Anwendung von XRP, auch wenn es bislang nur in ausgewählten Korridoren aktiv ist. Im zweiten Quartal 2025 wurden Transaktionen im Umfang von 1.3 Mrd. USD abgewickelt.

Ripple verweist auf über 300 institutionelle Partner, darunter Santander, SBI Holdings, Tranglo und seit 2025 auch PayPal. Viele nutzen jedoch vorerst nur die Messaging-Infrastruktur von RippleNet, die ähnlich wie SWIFT funktioniert, jedoch schneller und günstiger gilt. Die eigentliche On-Chain-Nutzung von XRP bleibt daher eingeschränkt – gebremst durch regulatorische Unsicherheit und die hohe Volatilität des digitalen Assets.

Netzwerk: Schneller Konsens, geringe Kosten

Technologisch basiert der XRP Ledger nicht wie Bitcoin und Ethereum auf Proof-of-Work oder Proof-of-Stake, sondern auf dem Ripple Protocol Consensus Algorithmus (RPCA). Validatoren gleichen Transaktionen ab und erzielen Konsens, wenn

Digital Asset Solutions AG
Gotthardstrasse 26, CH-6300 Zug
info@da.solutions
www.da.solutions

mindestens 80 Prozent übereinstimmen. Grundlage sind sogenannte Unique Node Lists, die definieren, welchen Validatoren ein Teilnehmer vertraut. Ripple veröffentlicht zwar eine empfohlene Liste, doch Nutzer können eigene Konfigurationen wählen. Heute existieren über 150 unabhängige Validatoren weltweit, betrieben von Universitäten, Unternehmen und Community-Mitgliedern. Ripple selbst kontrolliert nur noch einen kleinen Teil davon. Das Netzwerk ist dadurch deutlich dezentraler als in den Anfangsjahren, wenn auch stärker auf Vertrauen in Validatoren angewiesen als bei Bitcoin oder Ethereum. Der Vorteil liegt in sehr schnellen Transaktionen mit finaler Abwicklung in wenigen Sekunden und minimalem Energieverbrauch.

Wachstum durch Institutionen

Diese technischen Eigenschaften spiegeln sich auch in der Nutzung wider. Im Jahr 2025 zeigte sich ein deutlicher Wandel: Während die Zahl neuer Retail-Adressen stark zurückging, stieg das Transaktionsvolumen im dritten Quartal um rund 500 Prozent, angetrieben durch institutionelle RippleNet-Partner und grenzüberschreitende Zahlungskorridore. Der XRP Ledger verarbeitete im Q1 2025 durchschnittlich rund zwei Millionen Transaktionen pro Tag und lag damit im Spitzenfeld der aktivsten Blockchains. Rund drei Viertel aller Transaktionen werden in unter fünf Sekunden bestätigt, was den Ledger für hochfrequente, margenarme Zahlungen attraktiv macht. Trotz weniger neuer Privatnutzer legte die Zahl der aktiven Nutzerkonten insgesamt weiter zu, was auf eine breitere Nutzung durch bestehende und institutionelle Teilnehmer zurückzuführen ist.

Metrik	24Q1	24Q2	24Q3	24Q4	25Q1
Avg Daily Active Addresses	41.4K (37.0%)	28.9K (30.3%)	27.9K (3.4%)	55.6K (99.0%)	134.6K (142%)
Avg Daily Transactions	2.8M (113%)	0.9M (67.4%)	1.7M (93.8%)	1.8M (2.9%)	2.0M (13.3%)
Total New Addresses	183.2K (12.4%)	95.6K (47.8%)	105.2K (10.0%)	506.9K (382%)	568.3K (12.1%)

Netzwerknutzung (QoQ-Wachstum%) / Quelle Messari.io

Öffnung zu neuen Ökosystemen

Mit dem US-Dollar-Stablecoin RealUSD (RLUSD), gedeckt durch Reserven bei BNY Mellon, adressiert das Unternehmen ausserdem den wachsenden Stablecoin-Markt, der dank klarer Regeln durch den Genius Act bis 2030 auf bis zu zwei Billionen USD anwachsen könnte. Parallel stärkt die Kooperation mit Cardano die Reichweite, da XRP bis Ende 2025 in der Wallet Lace integriert wird und zusätzliche DeFi-Funktionen geplant sind. Einen weiteren Schritt Richtung Institutionen markiert die Übernahme des Prime Brokers Hidden Road, der Handels- und Abwicklungsprozesse künftig direkt auf dem XRP Ledger abwickeln und RLUSD als Sicherheit einsetzen soll.

Regulierung: Neue Chancen am Kapitalmarkt

Ab 2020 war Ripple in einen kostspieligen Gerichtsprozess mit der US-Börsenaufsicht (SEC) verwickelt. Die Agentur warf dem Unternehmen vor, mit XRP ein nicht-registriertes Wertpapier vertrieben zu haben. Doch nach Jahren der Unsicherheit hat sich die Situation 2025 grundlegend verändert. Die US-Börsenaufsicht SEC legte den Fall beiseite, womit nun feststeht, dass XRP beim öffentlichen Handel nicht als Wertpapier gilt. Diese Klarheit stärkt das Vertrauen und eröffnet den Weg für eine breitere Nutzung.

Ripple hat zudem eine nationale Banklizenz beim Office of the Comptroller of the Currency (OCC) beantragt und strebt einen Master Account bei der Federal Reserve an, um direkten Zugang zum US-Zahlungsverkehrssystem zu erhalten. In Europa treibt Ripple die Expansion über Ripple Payments Europe SA in Luxemburg voran, wo eine EMI-Lizenz beantragt wurde, um RLUSD im gesamten EWR reguliert einzuführen.

Parallel rückt XRP stärker in den Fokus der Kapitalmärkte. Mehrere Vermögensverwalter wie Grayscale und WisdomTree haben Spot-ETF-Anträge eingereicht. Sollte eine Zulassung erfolgen, wäre XRP nach Bitcoin und Ethereum die nächste führende Kryptowährung mit einem US-Spot-ETF. Die Chancen dafür stehen aktuell gut. Ein solches Produkt würde institutionelle Kapitalzuflüsse erheblich erleichtern und den Markt nachhaltig verändern.

Digital Asset Solutions AG
Gotthardstrasse 26, CH-6300 Zug
info@da.solutions
www.da.solutions

Zwischen Klarheit und Konkurrenzdruck

Aus Investorensicht ergibt sich ein gemischtes Bild. Auf der einen Seite sprechen die regulatorische Klarheit, die wachsende Bedeutung von Stablecoins, die Aussicht auf ETF-Zulassungen und zahlreiche institutionelle Partnerschaften für erhebliches Aufwärtspotenzial. Auf der anderen Seite bleibt die tatsächliche On-Chain-Nutzung durch Banken und Zahlungsdienstleister überschaubar. Zudem begrenzen etablierte Stablecoins wie USDT und USDC sowie mögliche digitale Zentralbankwährungen ("CBDCs") den Spielraum. Hinzu kommt die anhaltende Volatilität, die für den produktiven Einsatz im Zahlungsverkehr ein Hemmschuh bleibt.

Insgesamt positioniert sich Ripple mit XRP als Infrastrukturprojekt für globale Zahlungen. Mit ODL, Stablecoin-Initiativen und neuen Partnerschaften ist das Fundament für Wachstum gelegt. Entscheidend bleibt, ob es Ripple gelingt, institutionelle Partner zu breiter On-Chain-Nutzung zu bewegen. Gelingt dieser Schritt, könnte XRP von einem Nischenprojekt zu einer festen Grösse im internationalen Finanzsystem aufsteigen. Kurzfristige Katalysatoren sind die EVM Sidechain, die Extensions-Roadmap, die Integration institutioneller Assets inklusive RLUSD sowie eine mögliche ETF-Zulassung. Mittelfristig könnten Integration in Finanzinfrastrukturen und Innovationen wie DeFi und CBDCs weiteres Wachstum bringen.

Token und Bewertung

Die Nachfrage nach XRP ist nach wie vor begrenzt, da der Token für das Hauptgeschäft nicht in erheblichem Umfang benötigt wird. Die hohe Marktkapitalisierung erklärt sich primär durch Marketing, Vernetzung und strategische Akquisitionen. Ein erhebliches Risiko bleibt die starke Konzentration: Ripple und seine Gründer halten einen übermässig hohen Anteil der Token, was künftigen Verkaufsdruck erzeugen kann. Zusätzlich sorgt die immer wieder diskutierte Möglichkeit eines Ripple-Börsengangs (IPO) für Unsicherheit, da unklar ist, in welchem Umfang Tokenholder von einem solchen Schritt profitieren würden.

Digital Asset Solutions AG
Gotthardstrasse 26, CH-6300 Zug
info@da.solutions
www.da.solutions

Disclaimer

Die vorliegenden Informationen dienen ausschliesslich Informationszwecken und stellen weder eine Anlageberatung noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar. Diese Publikation berücksichtigt nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation oder die spezifischen Bedürfnisse einzelner Empfänger.

Die enthaltenen Einschätzungen basieren auf zum Zeitpunkt der Erstellung verfügbaren Informationen, geben die aktuelle Einschätzung von Digital Asset Solutions AG wieder und können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Garantie für künftige Entwicklungen.

Eine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der Inhalte wird ausgeschlossen. Die vergangene Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für zukünftige Ergebnisse.

Digitale Assets sind mit erheblichen Risiken verbunden, einschliesslich hoher Volatilität, regulatorischer Unsicherheit und möglichem Totalverlust des eingesetzten Kapitals.

Diese Publikation ist vertraulich und ausschliesslich für den bezeichneten Empfängerkreis bestimmt. Vervielfältigung oder Weitergabe ohne vorherige Zustimmung ist untersagt.